



Informationen für Grundschulleitern



Gesamtschule

Gymnasium

Gymnasiale Oberstufe

Vorwort



Liebe Eltern,

Sie stellen sich jetzt und in nächster Zeit die Frage nach der zukünftigen Schullaufbahn und der entsprechenden Schule für Ihr Kind. Mit dem nächsten Schuljahr beginnt für Ihr Kind ein entscheidender Abschnitt seines Lebens, an dessen Ende Weichen für den Eintritt in die spätere Berufstätigkeit gestellt werden.

Wir wissen, welche große Verantwortung Sie zu tragen haben, die geeignete Schulform für Ihr Kind auszuwählen.

Diese Broschüre soll Ihnen bei dieser Entscheidung behilflich sein.

Sie finden unter dem Dach der Verbundschule der Gemeinde Hille die Schulformen Gymnasium und Gesamtschule.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre die Gesamtschule Hille als Teil der Verbundschule in ihrem Aufbau und ihren pädagogischen Zielsetzungen vorstellen.

Solch eine Broschüre will erste Informationen und Anstöße geben und Neugierde wecken, sich unsere Verbundschule einmal von innen anzusehen.

Selbstverständlich stehen Ihnen alle Schulleitungsmitglieder sowie unsere Kolleginnen und Kollegen bei Bedarf zur Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'D' followed by 'SA'.

Dirk Schubert
Schulleiter

Grundsätzliches

Unser Schulsystem kann man – vereinfacht dargestellt – in drei Stufen gliedern:

Primarstufe sowie die

Sekundarstufen I und II.

Unsere Gesamtschule bietet alle

Bildungsgänge der

Sekundarstufen I und II an und

entsprechend auch alle

Schulabschlüsse bis zum

landeseinheitlichen Zentralabitur.

Daneben wollen wir unsere

Schülerinnen in ihrer

Persönlichkeitsentwicklung

fördern. Wir legen großen Wert

- auf gutes soziales Miteinander

- auf eine höfliche, freundliche

Atmosphäre

- auf gegenseitige

Rücksichtnahme und Hilfe.

Wir möchten die SchülerInnen auf

ihrem Weg zu selbstständigen,

teamfähigen Persönlichkeiten

begleiten.

Vorteile der Gesamtschule

- Keine frühzeitige Festlegung auf **eine** Schulform nach der 4. Klasse, sondern orientiert an der Entwicklung des Kindes erst im Laufe der Sekundarstufe I

- In Klasse 5 und 6 werden SchülerInnen mit den Laufbahneempfehlungen für Hauptschule, Realschule und Gymnasium gemeinsam unterrichtet, so dass das gemeinsame Lernen wie in der Grundschule fortgesetzt wird.
- Die Anpassung der Schullaufbahn und des entsprechenden Schulabschlusses erfordert keinen Wechsel der Schule, d.h. ein Kind kann sich persönlich und schulisch in dauerhaft vertrauter Umgebung entwickeln.
- Alle Schulabschlüsse bleiben möglich.

Umsetzung

Durch eine Aufteilung in neigungs- und leistungsmäßig differenzierte Gruppen werden die Fähigkeiten und Neigungen der SchülerInnen so nach und nach erkannt.

Unsere SchülerInnen werden also individuell gefordert und gefördert, wodurch sich sicherere Entscheidungsgrundlagen für die weitere schulische Entwicklung ergeben.

Praktisches

Die Schullaufbahn von Klasse 5 bis zum Abitur

Die SchülerInnen werden in 4 Stufen schrittweise durch die Schulzeit geführt, begleitet durch intensive Beratungen und Förderungen.

Wichtig: Die Lernzeit in der Sekundarstufe I umfasst in der Gesamtschule 6 Schuljahre, während am Gymnasium der gleiche Lernstoff in 5 Schuljahren bewältigt werden muss.

1. Stufe: Orientierung und erste Differenzierung in den Jahrgängen 5 und 6

Wir wissen, dass der Übergang zu einer anderen Schulform für alle Kinder einen Einschnitt in ihrer Entwicklung darstellt.

Verschiedene Maßnahmen sollen diesen Übergang an unserer Schule so einfach wie möglich gestalten :

➤ **Klassenbildung**

- In jeder Klasse werden 30 Kinder aufgenommen, zu gleichen Teilen Mädchen und Jungen.

- Es werden bestehende Freundschaften und an der Grundschule positiv gewachsene Einheiten – z.B. nach Orts-zugehörigkeit - soweit möglich berücksichtigt.
- Die Empfehlungen der Grundschule sind ein weiteres Kriterium. Wir achten auf deren gleich-mäßige Verteilung, um gemeinsames Lernen zu ermöglichen.

➤ **Paten**

Um den SchülerInnen die Orientierung an der neuen Schule zu erleichtern, stehen jeder 5. Klasse ältere SchülerInnen als „Paten“ zur Seite. Manche Fragen oder Probleme lassen sich verständlicherweise von SchülerInnen zu SchülerInnen einfacher klären.

➤ **Kennenlernfahrt**

Um das Zusammenwachsen des Klassenverbandes zu erleichtern, finden wenige Wochen nach Schulbeginn für alle 5. Klassen „Kennenlern-fahrten“ statt. Sie führen in benachbarte Jugendherbergen.

➤ **Sozialpädagoge**

Als weiterer Berater im Schulalltag stehen SchülerInnen und Eltern unsere Sozialpädagogen zur Verfügung.

➤ **Unterrichtsorganisation**

Der Unterricht in Klasse 5 findet fast ausschließlich im Klassenverband und überwiegend im eigenen Klassenraum statt. Die beiden Klassenlehrer unterrichten möglichst viele Fächer. In diesem Jahrgang wird der inneren Differenzierung große Bedeutung beigemessen.

➤ **Innere Differenzierung**

Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Dennoch soll auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und das Leistungsvermögen der einzelnen SchülerInnen eingegangen werden. Das geschieht über eine Vielzahl von Möglichkeiten:

- In Übungsphasen lösen SchülerInnen Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.
- SchülerInnen erhalten unterschiedliche Erläuterungen und Materialien zu bestimmten Aufgabenstellungen.
- Lernstarke SchülerInnen treten in bestimmten Situationen als HelferInnen auf.

- Ab dem 2. Halbjahr des 5. Jahrgangs wird die innere Differenzierung zusätzlich gezielt für Sprachförderung umgesetzt. In zwei zusätzlichen Stunden arbeiten 2 LehrerInnen in jeder Klasse mit den SchülerInnen.
- Um die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund zu beschleunigen, gibt es für sie besondere Sprachförderungsmaßnahmen.

➤ **Neu in Klasse 6**

- Förder-, Forderunterricht in Mathematik, Englisch, Informatik und gutem Benehmen.
- Einsetzen der 2. Fremdsprache, bei uns Französisch, als 4. Hauptfach
- Einwöchige Klassenfahrt



Beispielhaftes

So könnte ein Stundenplan im 2. Halbjahr des Jahrgangs 5 aussehen:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45-8.30	Mathe- matik	Gesell- schaftslehre	Religion	Naturwis- senschaften	Deutsch
8.35-9.20	Gesell- schaftslehre	Naturwis- senschaften	Sprache	Musik	Mathe- matik
9.45-10.30	Deutsch	Deutsch	Mathe- matik	Sport	Naturwis- senschaften
10.35-11.20	Englisch	Mathe- matik	Englisch	Sport	Englisch
11.35-12.20	Technik	Musik	Deutsch	Englisch	Kunst
12.20-13.05	Technik	Sprache	Gesell- schaftslehre	Religion	Kunst
13.05-14.05	Mittagspause mit Pausenangeboten und Verpflegungsmöglichkeit in der Mensa				
14.05-14.50	LRS	Auf- gaben-	Auf- gaben-	AG- Angebote	Zusätzliche Förderan-
14.50-15.35	LRS	betreuung	betreuung	AG- Angebote	gebote in D oder M

Der Klassenlehrerunterricht ist – beispielhaft - dunkel markiert.



2. Stufe: weitere Differenzierung in den Jahrgängen 7 und 8

Jetzt kommt eine weitere, nämlich die sogenannte **äußere Differenzierung** hinzu. Für bestimmte Fächer wird die Klasse aufgeteilt in die Fachleistungsebene und Wahlpflichtkurse.

➤ Fachleistungseben

Folgende Fächer werden in zwei Anforderungsstufen unterrichtet, jeweils in einem Grundkurs und einem Erweiterungskurs mit erhöhten Anforderungen.

Das gilt:

- ab Klasse 7 für die Fächer Englisch und Mathematik,
- ab Klasse 8 für Deutsch,
- ab Klasse 9 für Physik.

Mit Beginn der Differenzierung setzen auch die Stütz-/Liftkurse ein, d.h., SchülerInnen, die in Kursen der Erweiterungsebenen Schwierigkeiten haben, werden unterstützt, damit sie im Kurs bleiben können. Leistungsstarke SchülerInnen aus den Kursen der Grundebenen werden auf einen

Wechsel in einen Kurs der Erweiterungsebene vorbereitet.

➤ Wahlpflichtunterricht

Den SchülerInnen wird ab Klasse 6 das Erlernen einer zweiten Fremdsprache (Französisch) angeboten, oder sie wählen ab Klasse 7 aus drei weiteren Bereichen einen aus.

Diese drei Wahlbereiche sind:

- Arbeitslehre (Technik, Wirtschaft, Hauswirtschaft)
- Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik)
- Darstellen und Gestalten (Kunst, Musik, Deutsch, Sport)

Immer ist der gewählte Bereich ein Abschluss relevantes Hauptfach.

➤ Latein

Ab Jahrgang 8 kann Latein als 2. oder 3. Fremdsprache gewählt werden (Hinweis: Für das Abitur sind 2 Fremdsprachen notwendig)

3. Stufe: Profilierung in der 9. und 10. Klasse

Gegen Ende der Sekundarstufe I werden im Hinblick auf den Abschluss die Weichen gestellt. In der Klasse 9 beginnen alle SchülerInnen in neu zusammen gesetzten Klassen. Diese Zusammensetzung orientiert sich an dem Leistungsprofil am Ende der Klasse 8 und an der Zukunftsperspektive nach der Klasse 10. So werden berufsorientierte bzw. schulorientierte Klassen gebildet. Auf diese Weise können die SchülerInnen gezielter auf die Arbeitswelt bzw. die Fortsetzung der schulischen Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe vorbereitet werden.

Am Ende der Klasse 10 finden in den Fächern D, M, E abschlussbezogen zentrale schriftliche Prüfungen statt.

4. Stufe: Spezialisierung in den Jahrgangsstufen 11-13

Die gymnasiale Oberstufe mit ihrem Kurs- und Punktsystem schließt die schulischen Bildungsmöglichkeiten ab. Sie

umfasst eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase. Am Ende der Qualifikationsphase findet das landeseinheitliche Zentralabitur statt.

Abschlüsse

An der Gesamtschule Hille sind, in Abhängigkeit von Zensuren und Kurszugehörigkeit alle Abschlüsse erreichbar:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und 10
- Mittlerer Bildungsabschluss nach Klasse 10
- Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife
- Abitur nach 13 Schuljahren



Der Nachmittag

Die Gesamtschule Hille ist eine **Ganztagschule**, d.h., auch an allen Nachmittagen finden Angebote oder Pflichtunterricht statt.

Je nach wahrgenommenen Angeboten bleiben die SchülerInnen über den Vormittag hinaus bis 15.35 Uhr in der Schule.

Eine Identifikation mit der Schule, in der man sich wohl fühlt und mit der man sich verbunden fühlt, wird auf diese Weise möglich.

➤ **Unterrichtsangebote am Nachmittag**

Neben dem verbindlichen Fachunterricht gibt es nachmittags Angebote: Stütz- und Liftkurse, Förderkurse, Aufgabenbetreuungen, Verkehrserziehung und AGs (Arbeitsgemeinschaften). Bei **den AGs** geht es in erster Linie darum, den SchülerInnen Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung aufzuzeigen. Jeweils 10 bis 20 SchülerInnen nehmen an einer Arbeitsgemeinschaft teil.

Ein mögliches Angebot könnte sein:

- Schach
- Modellbau
- Mofa-Führerschein
- Computer- und Fotokurse
- Theater, Tanzen, Musikbands
- Schulgarten
- Kochen
- Fechten
- Fußball, Handball, u.a.

Besonders bemerkenswert sind die schuleigenen Shops, die teilweise als AGs betrieben werden:

- der Schreibwarenschop
- der Fanshop
- der Eine-Welt-Laden.



➤ **Mittagspause**

An jedem Tag mit Nachmittagsunterricht gibt es eine Stunde Pause. Unsere Mensa bietet ein Mittagessen an, das im Kreis der Mitschülerinnen und Mitschüler eingenommen werden kann. Das Angebot umfasst neben zwei Hauptspeisen und diversen Beilagen auch eine Salat- und eine Nudel-Bar in Buffet-Form. Die restliche Zeit bis zum Beginn des Unterrichts steht dann zur Erholung zur Verfügung.

Wer sich in Ruhe entspannen möchte, kann in der Bibliothek oder in einem Klassenraum ungestört arbeiten oder lesen. Es kann Tischtennis gespielt werden oder die SchülerInnen können eines der vielfältigen Mittagsangebote wahrnehmen, die von Lehrkräften betreut werden.

Möglichkeiten zur Mitwirkung

Die Verbundschule bemüht sich, den Eltern besonders viele Möglichkeiten für eine aktive Mitarbeit anzubieten. Denn eine gute Kooperation fördert das Vertrauen. Das wiederum ist die

beste Grundlage für eine positive Entwicklung der Kinder. Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten sind zum einen die, die das Schulgesetz beschreibt. Dazu gehören die Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz und die Fachkonferenzen. Die Verbundschule Hille möchte aber auch noch mehr. Sie will die Eltern ermuntern, diese Schule aktiv mitzugestalten. Da gibt es verschiedene Ansätze:

- Leitung von oder Mitarbeit bei den AGs
- Mitgliedschaft und Unterstützung des Fördervereins
- Eltern-Angebote im Freizeitbereich, z. B. in den Mittagspausen, bei schulischen Veranstaltungen und Fahrten
- Hilfe bei der Freizeitraumbetreuung oder in der Bibliothek
- Mitarbeit in pädagogischen Arbeitsgruppen.

Die Verbundschule Hille hält eine enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus für sehr wünschenswert.

Außer- unterrichtliches

- Tage der offenen Tür
- Kennenlernfahrten der 5. Klassen
- Mehrtägige Klassenfahrten in den Klassenstufen 6 und 10
- Studienfahrten der Oberstufe
- Sportliche Turniere verschiedener Altersgruppen und Jahrgänge auch auf Kreis- und Bezirksebene
- Kunsthandwerksmärkte in der Aula
- Schulfeste
- Öffentliche Auftritte von Schülerbands und Tanzgruppen
- Jährlicher Schüleraustausch mit der Oberschule Brück (Brandenburg) und dem Gymnasium Pepowo (Polen)
- Sprachenfahrt nach England und Frankreich
- Partnerschaften mit der Schule Lushoto (Tanzania)
- Partnerschaften mit den Firmen ABB (Minden) und der Volksbank Mindenerland
- Beratungen durch das Arbeitsamt/Bewerbst raining
- Betriebserkundungen und Exkursionen
- Besuche von Universitäten
- Schulgottesdienste
- Kontakte mit Behinderteneinrichtungen
- Literaturkurs-aufführungen
- Theater-/Musicalfahrten
- Aufführungen von Theaterstücken
- Musisch-künstlerische Themenabende
- Dichterlesungen (z. B. Kogge)
- Englischsprachiges Theater
- Ausstellungen von Ergebnissen des Kunstunterrichtes



Projekte in verschiedenen Jahrgängen

- Leben mit Behinderungen (Jg. 5)
- Gesundheitsvorsorge (Jg. 6)
- Projekttag im Wahlpflichtbereich in Französisch, Arbeitslehre, Darstellen und Gestalten sowie ein Waldschulheimaufenthalt in Naturwissenschaften (Jg. 7)
- Suchtvorbeugung (Jg. 8)
- Berufspraktika (Jg. 9, 10 und 12)
- Freundschaft – Liebe – Partnerschaft – AIDS (Jg. 9)
- Verkehrserziehung
- In Zusammenarbeit mit der Musikschule kann jedes Kind in einer Bläserklasse der Jahrgänge 5 und 6 ein Blasinstrument erlernen.
- Sporttalentförderung



Aktuelle Informationen können Sie ständig unter

www.verbundschule-Hille.de

abrufen.

Direkten Kontakt können Sie über unsere E-Mail – Adresse

kontakt@verbundschule-hille.de

aufnehmen.

Schülertransport

Es bestehen ausreichend Schulbuslinien, mit denen alle unten aufgeführten Orte in der näheren Umgebung von Hille erreicht werden.



Ihre Gesprächspartner sind:

Herr Schubert - *Schulleiter*
Herr Kütemeier

- *stellvertretender Schulleiter*

Frau Schillo

- *Didaktische Leiterin*

Frau Mähler

- *Abteilungsleiterin I, Jg. 5 - 7*

Frau Seeliger

- *Abteilungsleiterin II, Jg. 8 - 10*

Frau Falkenau

- *Koordinatorin Gymnasium Sek I*

Frau Sellmann

- *Abteilungsleiterin III, gymnasiale
Oberstufe*

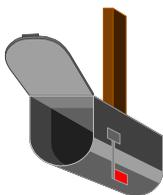
Weiteres

Haben Sie noch Fragen ?

Rufen Sie uns an, fragen Sie nach,
sehen Sie sich unsere Schule an:

**Verbundschule der
Gemeinde Hille**
05703 / 92050

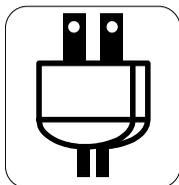
So können Sie uns erreichen:



Postanschrift:
Verbundschule der Gemeinde Hille
von - Oeynhausen - Straße 30
32479 Hille



Telefon: 05703 - 92050



Fax: 05703 - 920577



E - Mail: kontakt@verbundschule-Hille.de



Interessantes auf unserer Homepage
www.verbundschule-Hille.de

Äußerungen zufriedener SchülerInnen und Eltern

An allen entscheidenden Schullaufbahnstellen bin ich durch individuelle Gespräche, durch Broschüren und Elternabende gut beraten worden. (Mutter eines Schülers der 10. Klasse)

Mir macht der weite Schulweg nichts aus. Im Bus kann ich schon mit meinen Freunden quatschen. (Schülerin der Klasse 7 aus Petershagen)

Ich hatte ja ein bisschen Angst, ob der Wechsel von der Grundschule ohne größere Probleme klappt – aber mit Unterstützung des Klassenlehrerteams und der Paten ging das ohne Schwierigkeiten.

(Mutter eines Schülers der Klasse 5)

Schon bei der liebevoll gestalteten Einschulungsfeier hatte ich das Gefühl, wirklich willkommen zu sein! (Vater einer Schülerin der Klasse 5)

Rückblickend bin ich über meine eigene Schullaufbahn begeistert: ich bin mit einer Hauptschulempfehlung gekommen und mit dem Mittleren Bildungsabschluss gegangen. (Ehemalige Schülerin der Klasse 10)

In unserer Schule finde ich besonders die umfangreiche Ausstattung gut, die ein Arbeiten mit Computern genauso möglich macht, wie viele Experimente in den Naturwissenschaften. (Oberstufenschüler)

In der Mittagspause treffe ich mich immer mit Freunden in der Mensa. (Schüler der Klasse 9)

